

Artikel vom 22.06.2017

Zahlreiche neue Beamte im Freistaat

Personalhöchststand bei Bayerischer Polizei



Im Jahr 2017 beginnen 1.229 Polizisten ihre Arbeit bei der Bayerischen Polizei, gleichzeitig gehen rund 1.100 Beamte in Ruhestand. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann: "Damit stehen uns bayernweit rund 130 Beamte mehr für die Polizeiarbeit zur Verfügung." Die neu ausgebildeten Polizisten werden laut Herrmann je nach gemeldetem Personalbedarf an alle Verbände der Bayerischen Polizei verteilt.

Bayern hat bereits den höchsten Personalstand aller Zeiten bei der Polizei, dennoch kündigte Herrmann zusätzliche Stellen und kräftige Neueinstellungen an. „Seit 2009 haben wir über 2.600 neue Polizeistellen geschaffen, von 2017 bis 2020 sollen 2.000 weitere Stellen bei der Bayerischen Polizei dazukommen," so der Minister. Trotz steigender Aufgabenfülle ist sich Herrmann sicher, dass das zusätzliche Personal die Beamten entlasten wird.

Eine klare Meinung hat Herrmann auch zu der von der SPD eingebrachten Kritik, dass es einen Personalmangel bei der Bayerischen Polizei gebe. „Die SPD versucht laufend, mit ihren Milchkädchenrechnungen den falschen Eindruck zu erwecken, die Personaldecke bei der Bayerischen Polizei wäre prekär." Auch den Vorwurf, Stellen blieben aufgrund des Mutterschutzes unbesetzt kontert Herrmann: "Das ist natürlich völliger Blödsinn und führt unsere bewährten Mutterschutzregelungen ad absurdum. Selbstverständlich sind diese Stellen weiterhin mit den betreffenden Polizistinnen besetzt. Außerdem ersetzen wir bei der Personalzuteilung anteilig die schwangerschaftsbedingten Ausfallzeiten."